



Äthiopien – Spitzenreiter Ostafrikas:

Beim Ausbau der Infrastruktur und an einer diversifizierten Wirtschaft partizipieren

Delegationsreise nach Äthiopien

14. bis 18. April 2019

Vom 14. bis 18. April 2019 bietet das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Zusammenarbeit mit Bayern International eine Delegationsreise unter Leitung von Herrn Staatssekretär Roland Weigert nach Äthiopien an. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Wir rechnen mit Gesprächen auch bei höchsten politischen Stellen, da möglicherweise zeitgleich Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder nach Äthiopien reisen wird. Es bestehen aktuell vielfältige interessante Projekte: Bayerische Unternehmen schaffen Perspektiven und Arbeitsplätze in Äthiopien. Das Angebot der Delegationsreise richtet sich insbesondere an Geschäftsführer von Unternehmen aus den Bereichen Energietechnik (erneuerbare Energien), Infrastruktur sowie Maschinen, Landwirtschaft und Medizin- und Umwelttechnik.

Äthiopien ist das Land mit dem größten Wirtschaftswachstum Ostafrikas: für 2019 prognostiziert die Economist Intelligence Unit (EIU) ein Wachstum von 7,2 Prozent. Für die nächsten fünf Jahre werden reale Wachstumsraten von 7,8 Prozent bis 11 Prozent vorausgesagt – damit ist Äthiopien Spitzenreiter in Ostafrika.

Anfang April 2018 trat der neue, 42 Jahre junge Premierminister Abiy Ahmed, sein Amt an und hat mit Reformen begonnen und den Frieden mit dem Nachbarn Eritrea gesucht.

In den kommenden Jahren wird Äthiopien seine Agrarexporte weiter steigern können. Infrastrukturinvestitionen und die - langsame - kommerzielle Ausrichtung der bisherigen Subsistenzlandwirtschaft über neue Agrarzentren machen sich bezahlt. Die Industrie profitiert von neuen Industrieparks, mit denen Äthiopien einmal der führende industrielle Hersteller Afrikas werden möchte. Mindestens genauso gut entwickelt sich der Dienstleistungssektor, der von der Nachfrage einer bislang fast gänzlich unterversorgten 110-Millionen-Bevölkerung und dem Tourismus profitieren kann.

Äthiopien will in Zukunft ein wichtiger Strom-Exporteur der Region werden. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen, insbesondere wenn die verschiedenen Kraftwerksprojekte fertiggestellt sind und alle Regionen an das Stromnetz verlässlich angebunden werden.

Für Bayern und Deutschland ist Äthiopien mittlerweile der wichtigste Handelspartner in Ostafrika. Bayerische Unternehmen können an dem Aufschwung partizipieren: Es erwarten Sie Treffen mit Entscheidungsträgern aus Ministerien in Äthiopien. Erstkontakte mit äthiopischen Unternehmern sollen Ihnen neue Geschäftschancen und Kooperationsfelder erschließen. Aus erster Hand erfahren Sie über potentielle Märkte und Branchen und besuchen aktuelle Projekte.

Sind Sie an der Reise interessiert? Dann melden Sie Ihr Interesse bis **Ende Februar** unverbindlich auf der Seite von Bayern International für die Reise an:

www.bayern-international.de/aethiopien2019

Sollten Sie weitere Fragen bezüglich der Unternehmerreise haben, können Sie sich gerne an Herrn Ltd. MR Ulrich Rieger Ulrich.Rieger@stmwi.bayern.de oder Frau Regierungsdirektorin Julia Schwarz julia.schwarz@stmwi.bayern.de wenden.

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich gerne an:

Bayern International
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH
Frau Katja Krause
Landsberger Straße 300 / 80687 München
Tel. 089 660566-203/ kkrause@bayern-international.de

Interessenten werden im Anschluss der Anmeldung zur Teilnahme eingeladen und erhalten dann auch weitere Informationen zur Reise (Reisekosten, Programmwurf etc.). Die Reisekosten sowie ggf. die Kosten für Ihr individuelles Programm (evtl. Kooperationsgespräche, etc.) sind von Ihnen selbst zu tragen. Die Kosten für das gemeinsame Programm werden im Zuge der Außenwirtschaftsförderung des Freistaates Bayern übernommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.